

Willkommen zum Vortrag:

Anerkennung informell erworbener Kompetenzen – der DQR als Schritt- macher ?

Nürnberg, 17./18. September 2009



Anerkennung informell erworbener Kompetenzen – der DQR als Schrittmacher ?

1. Grundzüge und Optionen des DQR
2. Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) - Zielorientierungen -

- Erhöhung der Mobilität; Zuordnung von Kompetenzen/ Qualifikationen zum EQF;
- Bildungsbereichsübergreifende Transparenz, Chancengleichheit
- Durchlässigkeit in und zwischen den Bildungsbereichen
- Gleichwertigkeit beruflicher und allgemeiner Bildung
- Informell und non-formal erworbene Kompetenzen anerkennen und einbeziehen

Bildungsbereiche



(formell, informell & non-formal erworbene Kompetenzen)



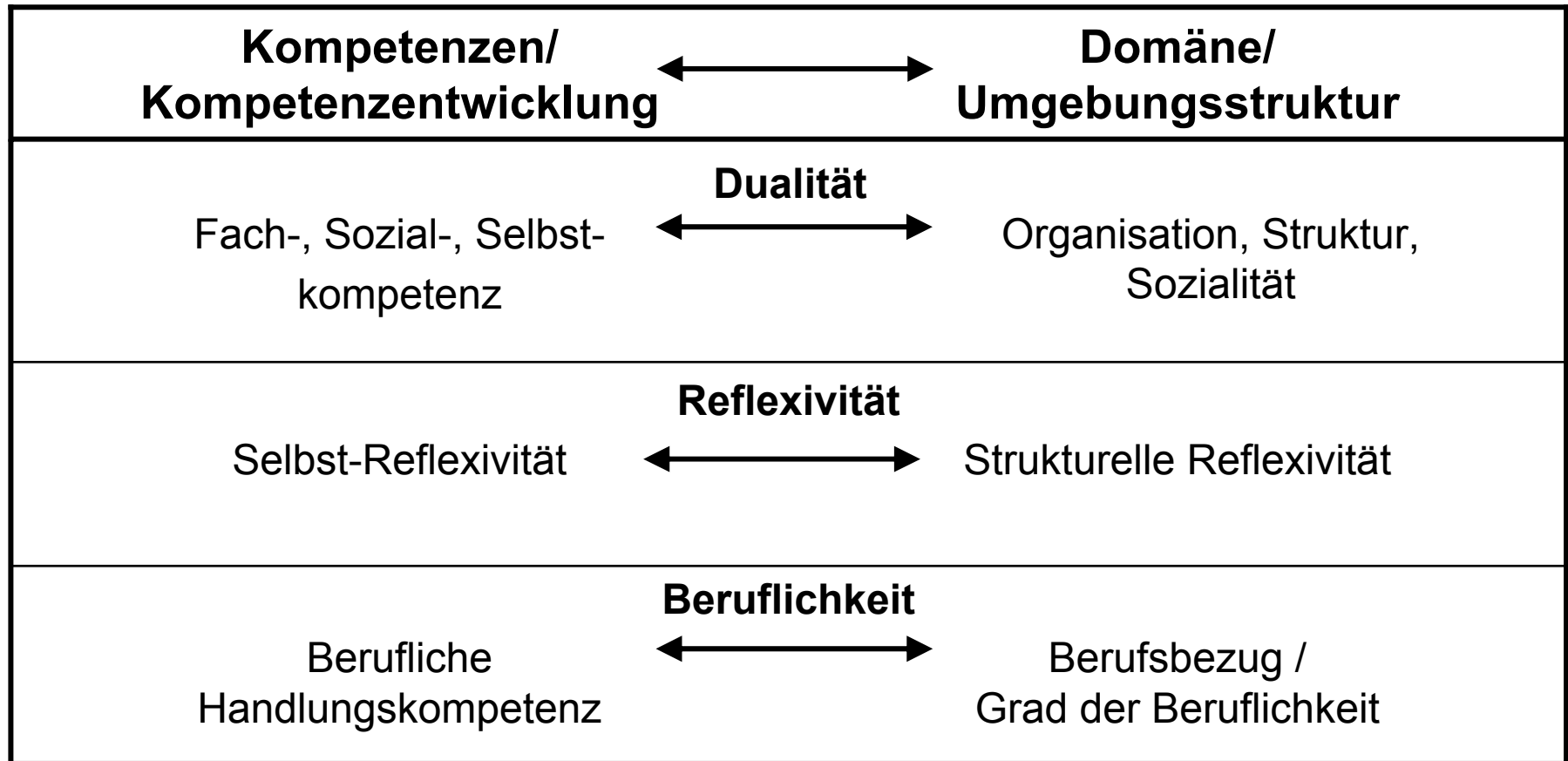
(formell, informell & non-formal erworbene Kompetenzen)



Strukturmodell des DQR

Niveauindikator			
Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozial- kompetenz	Selbst- kompetenz
Tiefe und Breite	Instrumentelle und systemische Fertigkeiten, Beurteilungs- fähigkeit	Team-/Führungs- fähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Selbstständigkeit /Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Deskriptorenbasiertes Niveaustufenmodell



Anmerkungen

- Vier-Säulen-Modell und Kompetenzdimensionen der Matrix bringen ein ganzheitliches, berufs- und arbeitsbezogenes Kompetenzverständnis zum Ausdruck
- Dualität von Lern- und Arbeitsbereich in der Matrix als gelungene Basis für Durchlässigkeit, Gleichwertigkeit und Einbeziehung informeller und non-formaler Kompetenzen
- Unklarheiten und Antinomien von Kompetenz- und Qualifikationsverständnissen im Einführungstext und Glossar
- Virulente Probleme: Abschlussbezogenheit fördert bestehende Selektion; analytisch-institutionelle Grundlage unklar; Lernergebnisse ohne Einbeziehung von Input- und Prozessqualität ?; informelles Lernen zunächst ausgeblendet, non-formales Lernen ignoriert

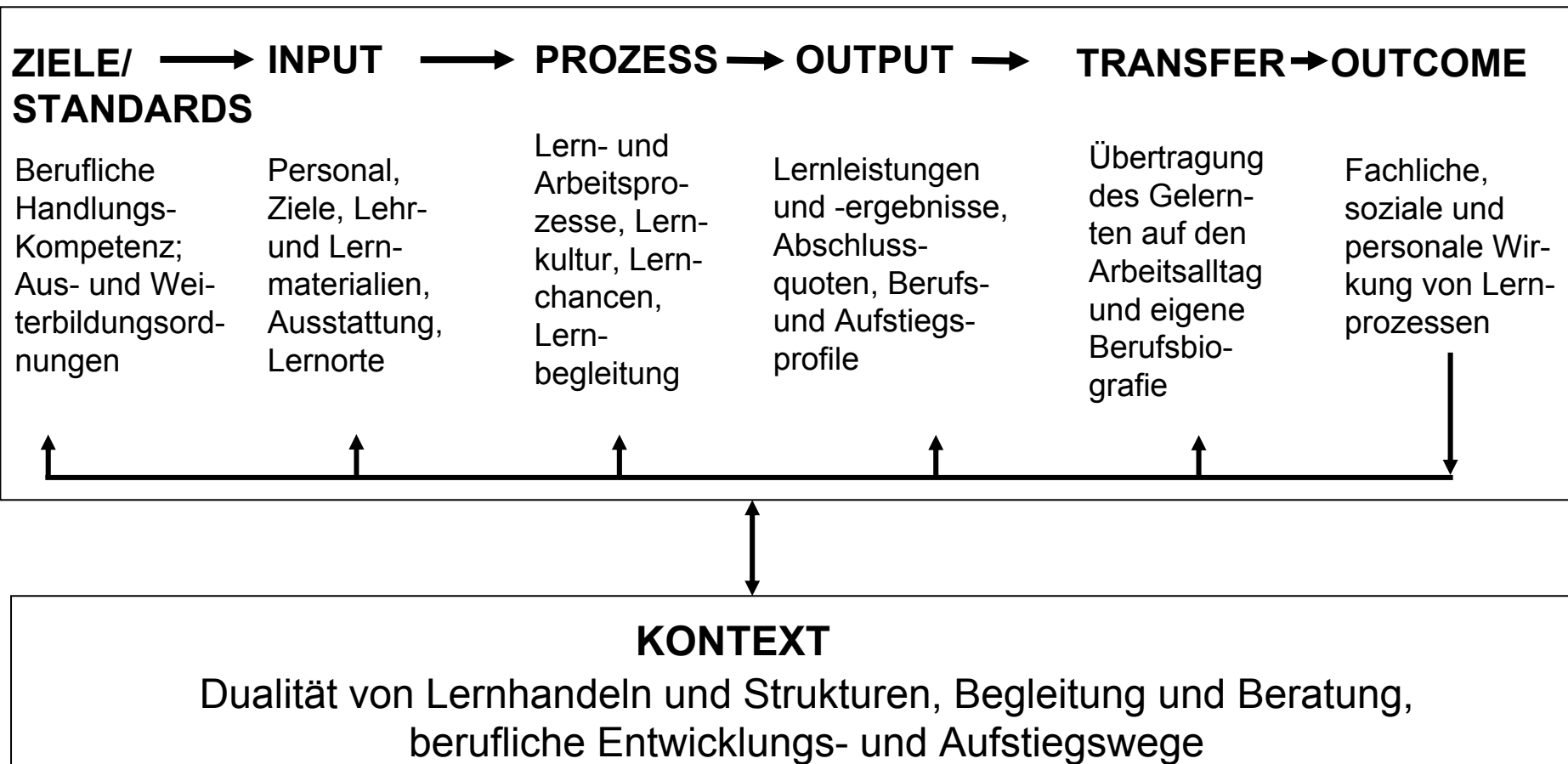
Anerkennung informell erworbener Kompetenzen – der DQR als Schrittmacher ?

1. Grundzüge und Optionen des DQR
2. Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen

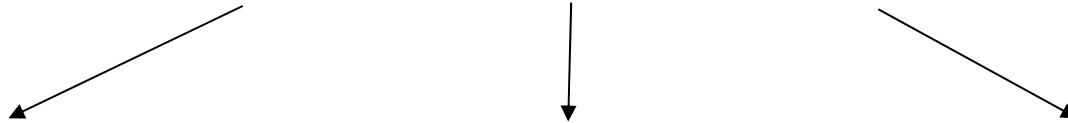
Neue Steuerungs- und Gestaltungskonzepte

- Qualifikationsrahmen
- Kreditpunktesysteme (ECTS und ECVET)
- Bildungsstandards
- Akkreditierung
- Validierung
- Qualitätssicherung und -entwicklung

Erweitertes (Berufsbildungs-)Modell der Funktionsweise von Bildungssystemen



Anerkennung und Anrechnung informell und non-formal erworbener Kompetenzen



Anerkennung (in Betrieben, Arbeitsmarkt, ...)

- Mitarbeitergespräche, Arbeitszeugnisse, Assessmentverfahren
- Kompetenzbilanzen, -analysen, -gitter, -raster, -inventare
- Diagnostik-, Personal- und Arbeitsanalyseverfahren

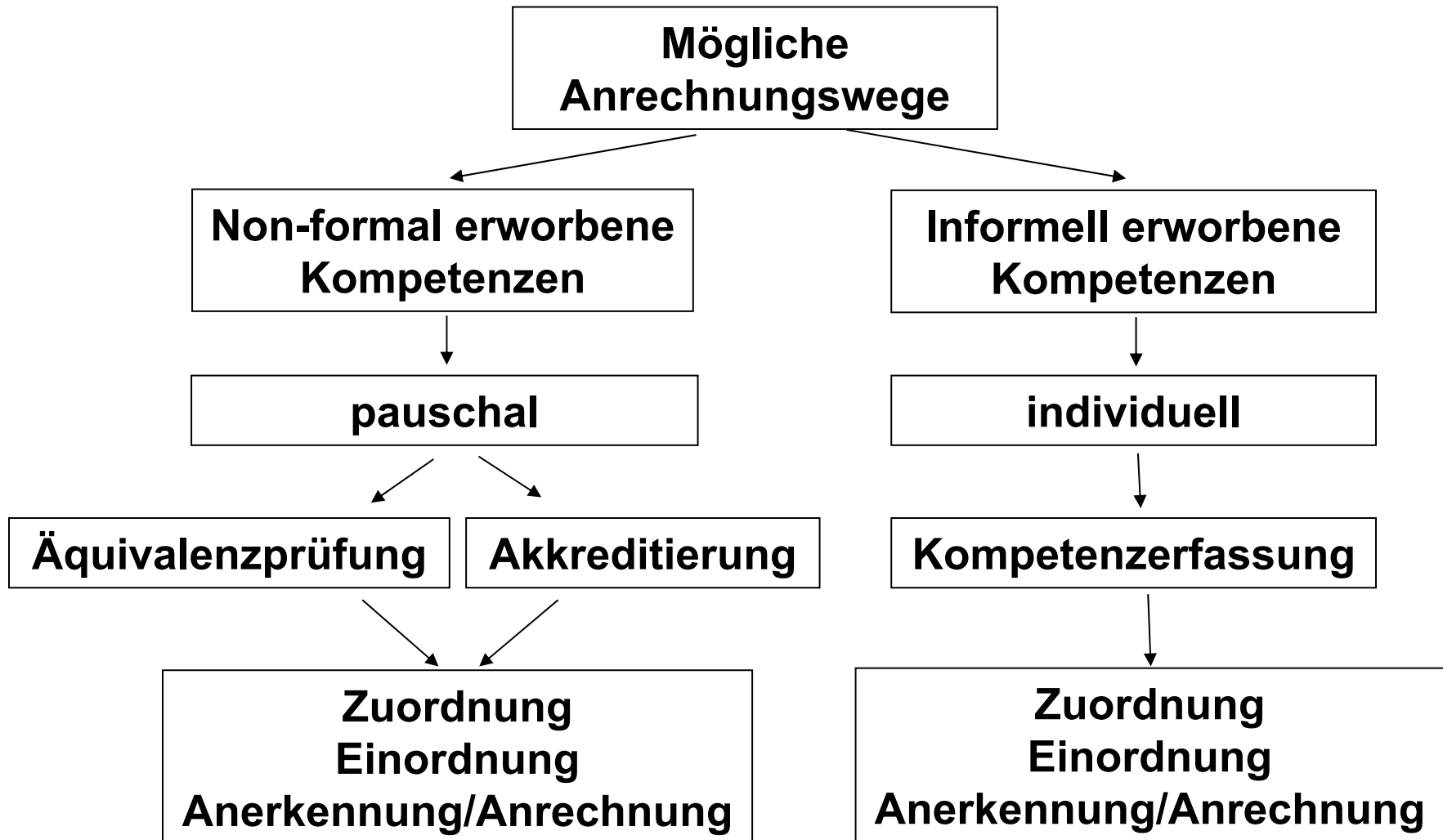
Anerkennung und/oder Anrechnung

- BBiG-Möglichkeiten von berufl. Vorbildung bis Zeugnisgleichstellungen (§ 7, 8, 43 Abs. 2, 49, 50)
- Zugang zum Studium ohne Abitur
- Herstellerzertifikate, betriebsinterne Aufstiegswege

Anrechnung

- Beruflich erworbene Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge
- Externenprüfungen (Hauptschulabschluss über AHR bis BBiG § 45/HwO § 37)
- IT-Weiterbildungssystem

Anrechnungsmodell



Kompetenzbasiertes oder Parallelsystem ?

Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen in unterschiedlichen Systemen

1. Beibehaltung des bisherigen Systems

Beurteilung und Validierung informellen und non-formalen Lernens an Standards und Kriterien formalen Lernens, Beibehaltung bisheriger Zertifikate

2. Kompetenzbasiertes System

Kompetenzorientierte Neuformulierung von Standards und Kriterien unter gleichwertiger Einbeziehung informellen und non-formalen Lernens, Erweiterung der Zertifikate

3. Paralleles System

Bewertung und Zertifizierung vereinbarter Standards zum informellen und non-formalen Kompetenzerwerb in einem eigenständigen System

Problembereiche/ Desiderata

- Analyse und Bereitstellung von Verfahren zur Identifizierung, Anerkennung und Anrechnung informell und non-formal erworbener Kompetenzen und ihre Einordnung in den DQR; Kompetenzbasiertes oder Parallelsystem?
- Wer nimmt Bewertung und Einordnung der Kompetenzen/ Qualifikationen vor, schreibt DQR fort? Intermediäre Organisation oder Gesellschaft, an der Bund, Länder und Wirtschaft zu gleichen Teilen beteiligt sind?
- Rechtliche Folgen der Einstufung von Kompetenzen und Qualifikationen in den DQR, insbesondere im Hinblick auf Erweiterung oder Parallelität zum bestehenden formalen Zertifizierungs-, Berechtigungs- und Berufssystem.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**